Tägliche Omaba Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO .- VAL. J. PETER, President.

Breis des Tageblatts: Durch ben Träger, per Woche 121/2 Cents; urch die Boft, bei Boransbezahlung, ver Jahr \$6.00; fechs Monate \$3.00; rei Monate \$1.50; bei Boransbezahlung von zwei Jahren \$10.00. Breis bes Bodenblatts bei Boransbezahlung \$2.00 bas Jahr.

107-1309 Howard Str. Telephon: TYLER 546. Omuha, Nebruaka.

Des Moines, fa., Branch Office: 407-6th Ave.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of maha, Nebraska, under the act of Congress. March 8, 1879.

THE POLITICAL CREED OF THE TRUE AMERICAN

believe in the United States of America as a Government of the People, by the People, for the People; whose just powers are derived from the isent of the governed; a Democracy in a Republic; a Sovereign Nation of any Sovereign States; a perfect Union, one and inseparable; established rorpon those principles of Freedom. Equality, Justice and Humanity for which

I, therefore, believe it is my Duty to my Country to Love it; to Support s Constitution; to Ohey its Laws; to Respect its Flag and to Defend it

Dmaha, Reb., Dienstag, ben 24. Dezember 1918.

Lovalität in Jahlen ausgedrückt

"Deutsch-Amerifaner" gibt es befanntlich nicht ober foll es wenigein fens nicht geben, zumal in amtlicher Auffassung: tropbem haben verantewetliche Behörden und mehr noch unberantwortliche Privatpersonen diesen nin ichtbestehenden Leuten in den letzten zwei Jahren eine so liebevolle Auf-Rieherksamkeit geschenkt wie keinem anderen Bevölkerungselement — sehr verfum Borteil der unter Beobachtung Geftellten, benn dadurch ift es möglich wejen, ihrer Loyalität ein auf Zahlen und Tatjachen berubendes und des-Bell'alb unanfechtbares Zeugnis auszustellen, das grundverschieden ist von den Luf die Bindeftrichler gebäuften Berdächtigungen, ja in direktem Gegensati Di ihnen fieht. Bumal das Bundessichatsamt hat bei jeder Gelegenheit darauf ngewiesen, daß die "Deutsch-Amerikaner" (dieser verponte Rame wird die ar häufig in amtlichen Berichten gebraucht) an allen Arten der Ariegs-glichtlie, von den Freiheitsanleihen herunter dis zum Verkauf von Kriegsparinterien regen Anteil genommen und dadurch der Regierung wertvolle Unma rittigung haben guteil werden laffen.

Ueber die Beiträge für die bierte Freiheitsanleihe, foweit deren Anapierung in Betracht kommt, liegen erst Teilberichte vor 11. a. einer über m Dritten Bundesreserbe-Begirf, ber die Stadt Phtfindelphia miteinhließt. In Philadelphia besieht eine tadellos funktionierende Organisaon, der Gemeinden, Bereine und Einzelbersonen angehören; bon ihr wurplay'n die Sammlungen der deutschsprachigen Abteilung geseitet, und mit licher Umsicht arbeiteten die einzelnen Gruppen unter einer tatkräftigen mi dager untiger arbeiteten die einzelnen Gruppen unter einer lattraftigen merkentung, daß die Ergebuisse selbst die kühnsten Erwartungen übertra-Du. In dem gangen Begirf, Philadelphia eingeschloffen, haben Amerifamer deutscher Geburt ober Abstammung, wie aus dem Schlufbericht des ür usichuffes, der die Sache in die Hand genommen hatte, hervorgeht, die graftliche Summe von \$20,585,700 aufgebracht. In Philadelphia allein gridneten Einzelberfonen \$4,796,650, deutsche Bereine \$1,603,750, deutmide Kirchengemeinden \$625,100 und Geschäftsleute, Sandwerfer, Brauer, Befabrifanten und Läden gufammen \$9,658,500. Außerhalb Philadelphias konfurben \$3,910,700 bon Amerikanern beutscher Geburt oder Abstammung Geezeichnet, die in Allenfoton, Lancafter und Reading, Ba., und Bilming d m, Del., wohnen. Die gabl der einzelnen Zeichner unter ihnen in Philatrelbhia belief fich auf 21,066. Legt dieser Ausweis einerseits Zeugnis ab aft on dem Patriotismus der Deutsch-Ameritaner, fo ift er anderseits in, Pfern erfreulich, als er ben Beweis erbringt, daß eine tilchtige Organisaiden in allen Dingen von hohem Wert ift, insonderheit wenn es gilt, den

Die vier Nechenfehler

amerderungen ber Beit gu entiprechen.

ibeien abgehaltenen Parteitages der baherischen Bentrumsbartei meinte der Dienste staden ind einem Bortrage über die militärische Dienste ftanden und viele davon fo- felsinger ihr Gesuch einsach abwies, Ms Stransky eben den Taktdend die politische Lage, die deutsche Kriegführung habe seit dem 1. Fe- gar ihr Leben verloren haben. Die- nachdem die Gesundheitsbehörde, bed ruar 1917 ihre Berechnungen auf vier Saktoren aufgebaut: 1. den Er- fe find in den Dienst getreten, bevor stebend aus dem Bürgermeister, Dr. ichollen ploglich von der Galerie ber-Ela des unbeschräuften It-Bootfrieges, 2. den Festlandsieg im Besten sie ihre Questionaires bekommen und Roe und Bolizeichef Dillow, sowie Der ver dem Eintreffen größerer Scharen der Ameritaner, 3. den Geift der Da ihre Bermandten wußten, daß fie ein spezielles Romitee von Geschäfts. vol" Seftiges Händeflatschen folgte Mentigen Armee, 4. Die Ausdauer der Bundesgenoffen. Als Grunde ba- im Dienft waren, haben fie fich um leuten, C. A. Dempfter, C. R. Site Bir, daß dieje Rechnung nicht ftimmte und die vier Rechnungsfattoren fich die Fragebogen nicht gefümmert und und die Dottoren C. Fall, S. Septils trugerifch erwiefen, führte der Herr Abgeordnete nach übereinstimmen. Diefelben verloren. Solche Manner berlen und A. Robinfon, zuvor eine In en Berichten ber Bentrumspartei an:

Birkungen des langen 11-Bootstreites, die Knappheit an Robstoffen gur feftgestellt werden, wer die eigentli- der eröffnet werden. berftellung von U. Booten, ben Mangel an Betriebsstoffen und durch wirt. den Drückeberger find. Man ichaut, me Mittel ber Gegenvehr auf Seiten unserer Seinde: 11-Booinepe, Ser. daß diese Arbeiter der Militaraus. Beerdigung von Gustav Brandt vom gigiehung der Fischer- und Handelsflotte gur Abwehr, U.Bookfallen, bebungsbehörden noch mehrere Wo. Trauerhause, 1206 Nord 8. Strafe, Bootzerftorer, gepangerte Geleitzige. Der Sieg auf dem Festlande mur- denin Anspruch nehmen wirdberhindert durch die langen Friedensverhandlungen von Breit-Litovet nd Butareft, durch die lange Paufe im Sommer 1918, die gurudguführen ar auf mangelhafte Berbindungswege, auf foledie Ernährung der Pfer-, auf Mangel an Arbeitsträften hinter der Front. Der Geift der Armee urde beeinträchtigt burch bie wiederholt, aber vergeblich gerügten lebel- Donnerstag nachmittag hielt die Ereande in der Heeresberwaltung, durch die allmähliche Bersehung unserer futivbehörde der hiefigen "Kriegs". von ihrem John gelöst haben will. riegswirtschaft, durch das raftlose Rennen nach Geld und Dividenden, Gesellschaft eine Bersammlung ab, isbesondere seitens unserer Rufningsindustrie, durch die schweren Gor- in der fie beschlog, daß der "Council en um haus und hof angefichts bes großen Mangels an Arbeitstraften, of Defense" folange im Amt bleiurch die schweren Kampje der Heimat um innerpolitische Fragen, um die ben foll, bis die lette Kriegs.An. beute wieder begann. lele des Krieges und die Führung der Außenpolitik, durch das zweiden leihe gemacht morden ift. Berner ige und unentichlossene Berhalten der deutschen Diplomatie, durch den wurde darauf bingewiesen, daß der angel an einem großen, alle zusammenhaltenden Biel, durch den Iwie- Council jedenfalls einschreiten muß, alt zwischen ben mangebenden Faktoren des Reiches in den Lebensfra- um diejenigen, welche bei der letten men der Ration. Die Clusdauer unferer Bundesgenoffen ift gufchanden ge- Rote Kreug-Sammlung, welche Teg. entzundung, im Alter von 74 Jahgrorden durch die wirtschaftliche Schwäche, durch ichmere Fehler der bent. fen Samstag ichloß, nicht ihre ren. Anger ihrem Gatten binterofen Diplomatie und man fann wohl auch fagen, soweit die Bulgaren in Schuldigkeit taten, auf den Pelg gu lagt fie vier Gobne und eine Todyourctracht kommen, durch mangelhafte militärische Disposition."

Die Bürger von Diller sind da-genard Smith, ein Bürger von Die Bürger von Diller sind da-genarden und Diplomaten, versagt habe, nichts anderes übrig bleibe, als zien Bolfsstaat aufzurichten und daß unsere Sauptsorge der Zufunft ge-nebmet sein müsse, so wied er mit dieser Folgerung kaum einen Wider-horuch finden.

Allein anderer Richtung seien einige Fragen gestattet. Wer hat den ngliidseligen 11-Bootstreit hervorgerusen? Wer hat die "baterlandische" olitif in die Armee hineingetragen und dadurch ihren Geift untergra- Die Hinterlassenschaft des verstorbe-Ber hat durch Auffitellung uferlofer Eroberungsziele die Einig- nen 3. Burgest ernannt. erit und Geschloffenheit von Bolf und Seer gerftort? Wer hat burch eine newissenlose Anreispolitis die wucherige Preisbildung in der Heinat be- Jahren starb Ernst Strube Sr. im teur der North American Review, nachtstigt? Wenn Herr Sebastian Schlittendauer eiwa damit rechnet, daß Wiggins, in Physiothepis ein. In einer Rede vor der New e wahmvihigen Treibereien ber "Baterlandspartei" und ihrer Bentrumsefolgichaft im Bolle ichon vergeffen frien, dann wird auch diese Rechnung ech als falid erweisen. Und ber Herr Landiagsabgeordnete wird daher aich bald diefen filnften Rechmungsfehler feststellen tonnen,

Ans Lincoln.

Beifinnchtofeier bes Familienvereins Lincoln. 24. Des .- Der Tentidie

Aus dem Staate punt des Interesses bilden. Jeder- hatten. rung-

Erhielt die golbene Freiheit.

Fröhliche



28 eihnachten

allen Lesern, Agenten, Korrespondenten, Anzeigefunden und Freunden!

Tägliche Omaha Tribiine.

794 Ramen auf der Chrenliste der Täglichen Omaha Tribiine

Rur ein nenes Mitglied ber Chrenfifte tonnen wir heute anmelben, die damit auf 794 Ramen ftieg. Wegen bes beborftehenden Feiertages ift wohl Rube eingetreten. Wir hoffen, daß gleich nach bem Geftage fich neues Leben in folder Starfe zeigen wird, die une bas Biel bon 1,000 Banfteinen im Januar gang bestimmt erreichen laffen

Bir haben bei Erhöhung bes Abonnementspreifes auf Si bas Sahr angefündigt, baf wir die Zeitung noch gn \$10 bei Boransgahlung bon gwei Jahren liefern wurden, bis wir 1,000 Baufteine beifammen haben. Das follte boch ein binlanglicher Grund für viele fein, gleich zwei Jahre im Borans gu gablen. Es bedentet eine Erfparnie von \$2. Gigentiich fornen wir biefe zwei Dollars nur fcmer entbehren, wir branden aber bie Banfteine viel notiger und beshalb find wir bereit, ein Opfer gu bringen. Dies follte aber von Seiten unierer Lefer auch Anklang finden und fie anspornen, uns an helfen, das uns goichte Biel von 1,000 Baufteinen zu erreichen. Bir hoffen deshalb, daß, auf diefen erneuten Aufruf hin, die Efrenliste in ben naditen Tagen wieder raider wadifen wirb.

haft verurieilt war, hat heute nach ichaft hierselbst arbeiteten und jeder 18-jabriger Saft feine Freiheit er- \$35.20 gu befommen bat. ler wird Weihnachten mit feiner 87 Jahre alten Mutter in Rule seiern. Töchter überseben ihn. Er hat feit Jahren als Truftn im Wie verlautet, follen am 1. Ja-

Alle Deferteure werben bestraft.

Lincoln, 24 Deg .- Brovoftmor-

Mus Beatrice, Mebr.

Beatrice, 23. Dezember - Am ruden.

gen Baterichaft verlangt wird. Dempfter gum Adminiftrator über

Jahren ftarb Ernft Strube Er, im teur ber North American Rebiem. Until her spirit took its flight beichlagnahmten hier ein Automobil, England Society of New Port brang

mann, befonders aber die Kleinen, In Winnore ftarb Fran Myron gemacht werbe. werden beichenkt werden. Ein icho- Crum am Mittioch nachmittag im nes Programm kommt zu Ausfüh- 75. Lebensjahr. Außer ihrem Mann hinterläßt fie 3 Cohne und eine

Lincoln, 24. Des .- Billiam Wil- beichlagnamten bier ein Automobil, damm binab, infolge beffen 27 Permillenverein balt feine jabrliche ler, ber wegen ber Ermordung des welcher der Chillicothe Gun Stod sonen verletzt wurden, zwei debon lebnochtsfeler für Kinder und Er- Dorimaricalls Jeseph Wate von Co, bon Miffouri gehörte. Gie ma- bensgefährlich Die Urfoche ber Bugbiene morgen, Mittwoch abend, Rule gu lebenslanglicher Buditvans. den geltend, daß fie fur die Gefell-lenigliefung ift unbefannt,

halten. Der Gouverneur Neville hat Nach längerer Krankheit flarb I. ibit auf das Erjuchen der Staats. A. Davisson on der nördl. 10. Str. begnadigungsbehörde begnadigt. Dil. wohnhaft, im Alter von 68 Jahren. Seine Frau, bier Cobne und gwei

Buchthaus gedient und fich des voll- mar die feit Wochen gefchloffenen ften Bertrauens der Beamten er- Tiren der "Bandelbilber-Theater" freut. Er wird fich beminachit in wieder geöffnet werben. Dies ift einem Städtden in Miffouri nie bas Refultat einer Betition, welche bon bielen Bürgern unterschrieben an die Gefundheits. Beborde gefandt worden war.

Die hiefigen Paftoren, welche mit ichail General Crowder hat die Mi- einer Angahl Kirchenmitgliedern der litar-Aushebungsbehorbe angewiesen, berichiedenen Gemeinden am Freitag "3meffe" nach jedem Cat einen gants eine Berfolgung aller militärpflich nachmittag bor ber Gefundheitsbetigen Berjonen gu beginnen, die ihre horde ericienen waren, damit der Ben Saufe, fo ereignete fich bor ber ("Minchener Bost", bom 26. Oktober.)
Dünchener Bost", bom 26. Oktober.)
Dünchen, 25. Oktober. In der geschlossenen Sitzung des in Minfind als Deferteure eingetragen, und Berfammlung hatte- Wie verlaufet, "Des Erfolg des Unterseebootfrieges wurde beeinträchtigt durch die um ihre Ehre zu retten, soll genau sollen die Kirchen am 1. Januar wie. icher Musik eine Ovalion gebracht.

> Am Samstag nachmittag fand die aus auf dem Evergreen Some Friedal hof ftatt.

Im Diftrittsgericht wurde am Freitag bormittag eine Klage bon Frau Mannie Bale bon Corfland eingereicht, in ber fie bie Chefeffeln

Die Gefundheitsbehörde bon Monne liftete ben Bann über Die bortigen Rirden, fodaß bie Bredigt

Geftern Morgen firm noch 5 Uhr fttrb Frau S. Ramfen in 'hrem Saufe 1220 Elfftrage nach zweiwöchenflicher Aranfheit an Lungen-

Im Diftrittsgericht murbe C. 3. North American Review verlaugt Er-Raifers Tob.

Rein Dorf, 24. Des. - Sängt ben Raifer!" Diefen Standpunft Im hochbetagten Alter von 89 nimmt Col. George Barven, Rebat. er barauf, daß die deutsche Nation Bim. Imumblen und John Sunt. gezidungen werden joll, Kriegsent. While we stand here with tear ling wurden im Polizeigericht zu icabigung im Betrage von \$3,000,. je \$10 und Roften verurteilt, weil 000,000 gu gablen. Gleichzeitig friin seiner Salle ab. Ein präcktiger sie von angeblich "gefundenen" Beu tifierte er Billons Europareise und Beihnochtsbaum wird der Mittel- erwaffer bas Gleichgewicht verloren bedauerte es, daß ber Berfuch gur While friends, dear Rona, round thee Bilbung einer Liga ber Mationen

Gifenbahnunfall.

der Wabafa Bahn kollerte in der Frank Larimore und E. Mclown Rabe von Attica, Ind., den Babn- Till

Einschränkung für Musländer aufgehoben

Washington, 24. Dez. — Alle Einschränkungen für feindliche Aus-länder wurden heute vom Ober-Staatsampalt ber Ber. Staaten auf gehoben. Es bleiben nur noch befteben folche für Betreten und Berlaffen bon Bundesgebiet und das Recht der Internierung von Berbachtigen ober Berurteilten. Auch folche, die jest interniert find, werder von dem neuen Erloffe nicht betroffen.

Prafibent Billon batte ber Rabel dies angeordnet, und es fommt et ma 500,000 Deutschen gu gute.

General ftiirgt mit Meroplan ab

Paris, 24. Dez. — Ein amerifanischer General war mit einem brififden Offizier als Biloten von Trier nach Paris in einem Aeroplane auf bein Wege, als die Mafchine in Louvres, einer Borftadt bon Paris, ploglich gur Erde fiel, ben Biloten totete und ben General fcmer ber-

Riga und Mitan von Bolfchewifi

Amfterdam, 24. Dez .- Die Stab te Riga und Mitau in Kurland find, laut Rachrichten aus Litauen, bon vier Divisionen Bolfdewifi Truppen

Amerifanifche Sanbelsfemmer gu Tampico.

Washington, 24. Dez. — Das biefige Handelsdepartement wurde heute in Kenntnis gefett, doff zu Tampico, der wichtigiten Delervortstadt Meritos, eine amerifanische Sandels. gesellschaft gebildet worden ist.

Die morberifche "Glu".

Can Francisco, 24. Dez .- Die Bewohner der Infelgruppen Tahiti, Solomon, Gilbert und anderer im Stillen Ogean werben bon ber Influenza schwer heimgesucht. Zu Bapeete, Hauptstadt der Tabiti Infeln, find 600 Perfonen von der 3700 gählenden Bebölferung von der Seuche babingerafft worben.

Dentiche Dinfit beinbelt.

Geftern nachmittag murbe feitens bes Philharmonifchen Orchefters unter Straustn in der Carnegie Sall das Programm von vorgestern abend wiederholt. Erregte ichon Brabms merkwürdig warmen Beifall im gan-Stod ergriff, um an beginnen, er ab Rufe jugendlicher Stimmen "Brabarauf im gangen Hause. Dies wieberholte fich vier bis fünf Mal che man mit dem Bortrag der herrlichen deutschen Tondichtung beginnen fonn-An diefer Tatfache fann auch ber feindliche Einfluß, der durch die Millionenstiftungen gewiffer Geldfürften im Lande fleißig geschürt wird, nichts "n. 9). Berold." andern.

A Tribute to Miss Willrodt!

A mournful wind around us blows This chill December day, The sky foretells of threatening

Enows And winter's gloomy sway. Bowed down with grief we view the

hearse Where sleeps the sacred dead,

While still and sad we wreathe this And our last garland spread.

We count her many virtues o'er Of heart and soul and mind, And only feel our loss the more Of her so dear, so kind.

Where Rona came, where Rona went There was the best of cheer, For when she came, we knew it meant

A kindly heart was near.

Her life was stainless, fair, and bright

As daughter, sister, friend, With life's untimely end. And now beneath the sod she lies In all her youthful bloom, dimmed eyes

And mourn her early doom.

weep,

This pledge we give to thee: As long as stars their vigils keep Thou wilt remembered be; Danville, Il., 24. Des.—Gin Bug The memory of thy priceless worth Can never, never fade, we ourselves pass from this

> earth And near to thee are laid. WILLIAM STERNBERG.

Tribune's English Section

THEIR MAJESTIES.

By Percy Waxman in The New Republic.

in November. King George and Queen Mary seated in front of a Welsh-coal fire. King George has a newspaper in his hand. King George.-I see that Wil-

liam has gone to Holland. Queen Mary.—Yes, and so has the Crown Prince. I wonder how Wilhelmina will like it. King George.-How will the

Dutch people like it, you mean, my dear.

to Switzerland.

is already there.

cis of Mecklenburg and Charles fear-but still a sense of humor. Edward of Saxe-Coburg have re- It forbids me to continue to resigned.

of Bavaria.

Queen Mary .- So has Baden. you all." King George.-Thank God, grandma wasn't here to see the

end of everything. be thankful we live in democratic England.

think-

Queen Mary. - You what, George? King George.-I think some-

thing if-er-I-Queen Mary .- If you what, George?

King George.-If I were toer-resign-er-

abdicate? King George,-Yes.

It's worse. It's sacrilegious. King George.-I hardly think so, dear. Every one knows I'm Heavens, George, you have fora figurehead, a harmless ana- gotten one thing. chronism, a mere decoration.

Oueen Mary.-But look how popular you are. allowed to do anything to risk Yes-America! unpopularity. I'm merely a sort

the court together. Queen Mary .- What about our titular aristocracy? If you

went, it would have to go. King George,-Our titled persons wouldn't be missed much.

They're mostly brewers or political contributors nowadays. Queen Mary.-I can't think

where you get your ideas from. Queen Mary.-The war? King George.-Yes. The war me if I abdicated.

has shown me horribly clearly that hereditary rights aren't Kings are passé, my dear.

Albert?

exception that proves it. If he some things to doresigned tomorrow and Belgium animously elected President. His thing, say anything or be anypeople love him for what he is thing but what we're told to do and has done, not because he is and say and be. a king.

Queen Mary.-And I'm sure America! our people would elect you as]

Scene: 'A room in Bucking-their first President, if you reham Palace on a bleak morning signed. You're much to modest, King George,-I wonder-Queen Mary .-- You -wonder

what? King George.-I wonder if they would elect me if I re-

igned? Queen Mary .- I'm sure they would.

King George,-You know I'd so much like to go before Parliament and say something like this, "Gentlemen, my being King Queen Mary.-Karl is going is a joke. All the trappings and ceremonies attached to my rule King George.-And Ferdinand are utter nonsense. I want to be a free agent and live my own Queen Mary .- So is Constan- life. You may not believe it. but I really have a sense of King George.-Frederick Fran- humor - sadly undeveloped, I

ceive orders from Lloyd George, Queen Mary.-So has Ludwig digest them and then spew them forth as Royal Commands. Let King George.-Saxe-Meinin- me abdicate and show you I'm gen has been declared, a republic, a regular man, and God bless

Queen Mary .- But the clergy, dear! Think of the Established Church.

Queen Mary.—It is dreadful, King George.—Oh! I have thought to Course they'd be furious with me. You can't expect the Church to understand King George.-Yes, indeed a progressive move like that. Yet, do you know, sometimes I How I'd like to see the faces of the grocers who've been made think earls when they found out I had abdicated. And those rich Germans that father was so fond of times that it might be a good ennobling. I wonder how they'd

take it? Queen Mary.-It would be funny. What about the people,

King George.-The great mass Queen Mary.-Do you mean of English people in their secret hearts would be very relieved if did it myself. And of course Queen Mary.—George, don't the County families would be de-be blasphemous! Where would lighted. They have always been the County families would be dethe country go? It's ridiculous, rather inclined to patronize our

family, you know. Queen Mary.-But Gracious

King George.-What is that? Queen Mary. - America George.

King George.-That's just it. King George.-Good God, so I'm popular because I'm not I had. America! dear, dear!

Queen Mary .- America would of social cement used to keep never stand for it, George. King George.-No, indeed. 1 realize it only too well. Curious

> how republics always seem to stand in the way of democratic reform. Queen Mary.-And now your

beautiful dream is shattered, isn't it?

King George.-I suppose it is. I hadn't thought of America. King George.-From the war, No, the more I think of it, the more I am certain that American Society would never forgive

Queen Mary .- And here we are, destined to drag out our really rights. That an accident weary, regal existence to the of birth made me a king when very end. A vision rises before I'd much rather be a farmer me of a million foundation stones to lay, a million speeches Queen Mary. What about of welcome to read and listen to. a million Court functions to King George-Oh! he's the hold, and a million other bore-

King George.-More years of became a republic, he'd be un- not being allowed to do any-

Queen Mary. Oh! America, (Curtain.)

25,000 Acker Land in Ost Colorado

gur Dieberlaffung bereit. - In Streden bon 160 Adern und mehr im berühmten

Shallow Water Diftrikt Limon bis Colorabo Springs

\$3.00 per Ader bar - Reft binnen 7 Jahren Bebant wirb - Corn. Beigen, Gerfte, Safer, Milo Maige, Pinto

Bohnen, Rartoffels und Alfalfa auf bem Baften Lande Dit-Colorado ift bas befte Lanb für Biebandit Gerner: Farmen, bemäffert unter dem System ber Twin Lakes Land and Bater Bater Co. in dem Rody Ford und Crowley, Colo., Dijtrifte. Sehr gute Bedingungen.

id nehme Liberty Bonds, Bar Sabings. Stamps, Bant Stod und Girft Mortgages als Bablung auf bas Land an. — Erfurfionen jeden erften und britten Dienstag im Monate. — Agenten gefnat.

B. H. TALLMADGE

721 Wirft Rational Bant Bibg.

Omaha, Debr. OR DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY